

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Umwelt- und Bioressourcenmanagement

Gastuniversität: Universita degli studi di Cagliari

Studienjahr: 3

Aufenthaltsdauer: von März bis August

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

☒ja ☐nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

Ich habe mein Erasmus Semester in Cagliari verbracht. Cagliari als Stadt ist meiner Ansicht nach perfekt für einen Erasmus Aufenthalt. Die Stadt ist relativ klein, sodass fast alle Wege zu Fuß möglich sind, ansonsten gibt es ein sehr gutes Busnetz. In der Stadt spielt sich das tägliche Leben ab, es gibt viele Cafes und Bars und es findet sich immer ein Platz, um draußen zu sitzen und das italienische Lebensgefühl zu genießen. Mit dem Bus kann man verschiedene Strände erreichen, die alle extrem schön sind.

Wirklich ankommen in Cagliari, Menschen kennenlernen und sich in die Stadt integrieren funktioniert sehr gut. Das ESN-Netzwerk der Universität bietet in der ersten Woche des Semesters zahlreiche Ausflüge und Veranstaltungen an, bei denen man sehr leicht neue Menschen kennenlernen kann. Allerdings vor allem andere Erasmus Studierende. Um einheimische Studierende kennenzulernen, bietet es sich an in italienische Lehrveranstaltungen zu gehen. Ich persönlich habe mich schnell integrieren können und die Einheimischen als herzlich und offen wahrgenommen, sodass die Integration einfach war.

Ich habe während des Semesters in einer WG von Stanza Semplice gewohnt. Stanza Semplice verfügt über mehrere Wohnungen in Cagliari, in welchen man sich ein Zimmer für 5 oder 6 Monate mieten kann. Mein Zimmer war sehr zentral gelegen, was sich als extrem praktisch herausgestellt hat, weil ich dadurch vor allem abends nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen war. Ansonsten sind die Wohnungen sehr einfach und relativ teuer.

Die Lebenskosten in Cagliari waren vergleich mit denen in Wien. Lebensmittel sind ähnlich teuer. Die Preise in Cafes, Bars und Restaurants sind aber sehr viel billiger als in Wien. Öffentliche Verkehrsmittel kosten für Studierende 8 Euro im Monat.

Ich habe Cagliari mit Bahn und Fähre erreicht und auch wieder verlassen. Es ist sicherlich teurer als zu fliegen, allerdings gibt es keine Gewichts Obergrenze und durch die lange Reise kann man sich besser auf die bevorstehende Zeit einstellen und sich am Ende vom Erasmus auch wieder verabschieden. Ich persönlich würde die Entscheidung die Fähre zu nehmen immer wieder so treffen.

Die Universität ist anders als die Boku sehr weiträumig über die Stadt verteilt und die verschiedenen Departments sind oft weit auseinander. Für mich hat das nie ein Problem dargestellt, weil es immer möglich war zwischen den Departments zu wechseln, allerdings habe ich mich nie vor oder nach den Lehrveranstaltungen an der Uni aufgehalten, weil diese nicht wie die Boku dazu eingeladen hat. Das Anmelden zu den Lehrveranstaltungen hat relativ gut geklappt, obwohl sich viele Kurse überschneiden, weil fast alle Lehrveranstaltungen geblockt sind. Das war im Vorhinein schwer herauszufinden, weswegen ich einiges umstellen musste, was aber auch kein Problem ist. Ich denke am wichtigsten ist es, die Ruhe zu bewahren und darauf zu vertrauen, dass es eine Lösung geben wird und man die Informationen zu den Lehrveranstaltungen irgendwann bekommen wird, weil es sich am Anfang sehr chaotisch anfühlt. Aber es löst sich mit der Zeit!

Da ich mein Erasmus Semester am Ende meines Bachelorstudiums gemacht habe, habe ich zwei freie Lehrveranstaltungen besucht und nur ein Fach, welches mir an der Boku angerechnet wurde. Freie Lehrveranstaltungen waren: Philosophy of Mind und Contemporary Mediterranean History. Als Wahlpflichtveranstaltung habe ich Economics of Globalization belegt. Alle Lehrveranstaltungen haben 6 ECTS erbracht. Der Aufwand war etwa mit 3ECTS Lehrveranstaltungen an der Boku vergleichbar. Die Professor*innen waren alle sehr nett und hilfsbereit, die Kursgröße war vor allem in den freien Fächern extrem klein. In zwei Kursen wurde eine Präsentation verlangt, außerdem waren zwei Prüfungen



mündlich. Der Aufwand für die Prüfungen war kaum mit dem an der Boku vergleichbar, der Stoffumfang und der Anspruch waren sehr viel geringer. Die Akademische Betreuung war sehr gut, ich habe vor meinem Aufenthalt alle akademischen Fragen immer per Email stellen können und auch beantwortet bekommen. Die Profesor*innen waren sehr hilfsbereit und haben berücksichtigt, dass ich im Philosophie Kurs fachfremd bin.

Abschließend kann ich sagen, dass ich die Entscheidung mein Erasmus Aufenthalt in Cagliari zu machen, immer wieder so treffen würde und nie bereut habe. Wenn man an der sardischen Kultur interessiert ist, Lust hat, die Insel zu erkunden, sich viel draußen aufhalten möchte, am Meer sein möchte und das italienische Lebensgefühl ein halbes Jahr selbst leben will, kann ich immer empfehlen sich für einen Erasmus in Cagliari zu entscheiden.